



# Volleyball in Berlin

Offizielles Informationsblatt des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.

39. Jahrgang

Mai/ Juni 2007

Ausgabe 5

## **SMART BEACH** **GRAND SLAM 2007**

vom 11.07. bis 15.07.2007 sind

am Berliner Hauptbahnhof/Washingtonplatz und  
Bundespressestrand

**die weltbesten BeacherInnen  
live in Berlin!**

(weitere Infos siehe Seite 4)

## Das Informationsblatt des VVB erscheint monatlich

### Herausgeber:

Volleyball-Verband Berlin e.V.  
Horst-Korber-Sportzentrum  
Glockenturmstr. 3 + 5  
14053 Berlin  
☎: 31 99 99 33/34, Fax: 31 99 99 35  
Mail: volleyballberlin@arcor.de  
Mail: vvb.jugend@arcor.de

### Geschäftsstellenzeiten

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Bankverbindung Postbank Berlin  
Konto Nr. 52 409 103, BLZ: 100 100 10

## Präsidium des VVB

### Präsident

René Hecht  
Schräger Weg 32 b, 13125 Berlin  
☎: p 943 29 61

### Vizepräsident Volleyballsport

Maike Arlt  
Platanenstr. 5, 13156 Berlin  
☎: p 477 57 902  
Mail: arlt63@web.de

### Vizepräsident Verwaltung/ Finanzen

Gunnar Götz  
Reiherhorst 1a, 15745 Wildau  
☎: d 033763-21661  
Mail: info@ra-goetz.net

### Vizepräsident Beachvolleyballsport

Stephan Eckardt  
Schönhauserstr. 14 B, 13158 Berlin  
☎: p 818 60 703  
Mail: eckardt@beachberlin.de

### Vizepräsident Jugendsport

Markus Rusch  
Almstadtstr. 28, 10119 Berlin  
Mail: jugendausschuss@vvb-online.de

### Vizepräsident Breiten und Freizeitsport

Harald Fröhlich  
Attilastr. 147, 12105 Berlin  
☎: p 753 72 47 F: 01792912582  
Mail: FrVoBe@arcor.de

### Lehrwart

Gerhard Prenzel  
Agnes-Wabnitz-Str. 7, 10249 Berlin  
☎: p 65 26 44 43  
Mail: G.Prenzel@t-online.de

### Landesschiedrichterwart

André Zander  
Rehfeldtstr. 8 b, 12527 Berlin  
☎: p 723 24 441, Fax 720 17 872  
Mail: andrezander@gmx.de

### Landesspielwart

Heiko Schultz  
Alfred-Randt-Str. 32, 12559 Berlin  
☎: 654 96 444  
Mail: heiko.andrea.schultz@arcor.de

### Jugendspielwart

Torsten Spiller  
Spittastr. 19, 10317 Berlin  
☎: 0179 / 11 65 489  
Mail: torsten.spiller@arcor.de

### Pressewart

Nikolaus Novak  
Siegmondshof 11, 10555 Berlin  
☎: 0178 / 66 55 807  
Mail: niknovak@web.de

Beiträge für das Informationsblatt sind an die Geschäftsstelle zu richten. Die redaktionelle Bearbeitung erfolgt durch die Geschäftsstelle des VVB. Redaktionsschluss für die jeweilige Monatsausgabe ist der **10. des Monats**.

Das Informationsblatt wird den Mitgliedsvereinen des VVB entsprechend eines Verteilerschlüssels zugesandt. Der Bezugspreis ist im jährlichen Mitgliedsbeitrag enthalten. Einzelne Mitglieder der Vereine des VVB haben die Möglichkeit das Informationsblatt im Abonnement zu beziehen. Der Bezugspreis beträgt jährlich **€ 20,00**

**Spielergebnisse und Aktuelles aus dem VVB im Internet**

<http://www.vvb-online.de>

Smart Beach Grand Slam 2007	4
VVB amtlich	4
Das neue Präsidium des VVB	4
Änderungen von Adressen oder Telefonverbindungen	4
Neuaufnahme Verein	4
Änderung Jugendspielordnung	4
Protokoll des Ordentlichen Verbandstages des VVB am 06.06.07	5
Protokoll Jugendvollversammlung vom 09.05.07	16
Schiedsrichterwesen	26
Schiedsrichter Lehrgänge	26
Schiedsrichter-Fortbildungen	26
Spielbetrieb	28
Rahmenspielplan 2007/2008	28
Spielausschuss-Sitzung 07/08	28
Staffelleiter gesucht	28
Jugendseiten	29
Wettbewerb der Schulen – Ein voller Erfolg!	29
U21 Deutsche Meisterschaft	29
Mädchen - U14 Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft	30
Mädchen - U21 : Bleibt am Ball!-	30
Jugendpokal	31
Beach	32
Beachsaison eröffnet	32

**VVB amtlich****Das neue Präsidium des VVB**

Auf dem Verbandstag am 06.06.07 wurde eine Strukturreform des VVB inklusive Satzungs- und Geschäftsordnungsänderung verabschiedet. Das geschäftsführende Organ des VVB ist demnach das neue 10-köpfige Präsidium.

Die neu gewählten Präsidiumsmitglieder findet Ihr auf Seite 1 des Infoheftes.

Alles Weitere entnehmt bitte dem Protokoll des Verbandstages ab Seite 7.

**Änderungen von Adressen oder Telefonverbindungen**

Änderungen sind fett hervorgehoben

Köpenicker SC |

**Mario Weigt, Wendenschloßstr. 182,  
12557 Berlin,  
Tel.: 0170/ 16 19 178  
eMail: Mario.Weigt@k-sc.de**

SSC Südwest 1947

Elke Mohrbach, Albrechtstr. 15 A,  
12167 Berlin  
Tel.: 030/ 809 06 330  
eMail: **abteilung@ssc-volleyball.net**

**Neuaufnahme Verein**

Mit Präsidiumsbeschluss vom 26.04.2007 wird der Verein

**Sportfreunde Berlin 06 e.V.**

Christain Greyer

Havelberger Str. 24,

10559 Berlin

Tel.: 030/ 33 98 68 57, Mobil: 0152/ 052 852 22

als Freizeitverein

In den Volleyball-Verband Berlin aufgenommen.

**Änderung Jugendspielordnung**

Da auf der Jugendvollversammlung bzw. Präsidiumssitzung mehrere Punkte der Jugendspielordnung geändert wurden, ist den Vereinen ein Druck der neuen JSO beigefügt. Ansonsten kann die JSO wie alle aktuellen Ordnungen unter [www.vvb-online.de/service](http://www.vvb-online.de/service) runter geladen werden.

## Protokoll des Ordentlichen Verbandstages des VVB am 06.06.07

**Achtung: die auf dem Verbandstag beschlossene jetzt gültige Satzung und Geschäftsordnung sind den Vereinen bereits mit Einladung zum Verbandstag Anfang Mai zugegangen. Es besteht die Möglichkeit, sie als Datei im Internet unter [www.vvb-online.de/service](http://www.vvb-online.de/service) herunter zuladen oder sie in der Geschäftsstelle zu erhalten.**

**Tagungsort:** Coubertin- Saal im Gebäude des Landessportbund Berlin  
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

**Beginn:** 18.15 Uhr

**Anwesenheit:** 85 Delegierte mit beschließender Stimme von 535 Möglichen = 15,89 %  
15 Gäste

### **Tagesordnung:**

#### **Vorläufige Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages 2007 durch den Präsidenten
2. Begrüßung der Ehrengäste
3. Satzungsgemäße Formalien (u.a. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Festlegung der Protokollführung, Rechtzeitigkeit der Einladung)
4. Grußworte
5. Ehrungen des Verbandes
6. Entgegennahme und Aussprache zu den Berichten des Vorstandes und der Mitglieder des Präsidiums, Bericht des Präsidenten
7. Kassenbericht 2006 mit anschließender Aussprache
8. Berichte der Kassenprüfer (Tischvorlage am Verbandstag), Aussprache hierzu
9. Entlastung des Vorstandes und der übrigen Mitglieder des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2006
10. Haushaltsvoranschlag 2008 mit Aussprache und Beschlussfassung
11. Anträge – Strukturänderung (inkl. Satzungs- und Geschäftsordnungsänderung)
12. Neuwahlen

#### **12.a – Wahlen nach Annahmen der Struktur- bzw. Satzungsänderung:**

Neuwahl des Präsidiums und der Referenten Leistungssport, Schulsport und Bußgeldkasse, der Mitglieder des Verbandsgerichtes und der Kassenprüfer

12.1.a – Wahl eines Versammlungsleiters für die Durchführung der Wahl des Präsidenten des VVB (12.1. der GO)

12.2.a – Wahl des Präsidenten des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.

12.3.a – Wahl des Vizepräsidenten Finanzen und Verwaltung

#### **12.b – Wahl nach Satzung vom 02.06.04:**

Neuwahlen des Vorstandes und der übrigen Mitglieder des Präsidiums des VVB sowie der Mitglieder des Verbandsgerichtes und der Kassenprüfer

12.1.b – Wahl eines Versammlungsleiters für die Durchführung der Wahl des Präsidenten des VVB (9.10. der GO)

12.2.b – Wahl des Präsidenten des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.

12.3.b – Wahl des Vizepräsidenten Finanzen

- |  |  |
|--|--|
| 12.4.a – Wahl des Vizepräsidenten Volleyball-Sport           | 12.4.b – Wahl des Vizepräsidenten Sport                  |
| 12.5.a – Wahl des Vizepräsidenten Beachvolleyball-Sport      | 12.5.b – Wahl des Vizepräsidenten Verwaltung             |
| 12.6.a – Wahl des Vizepräsidenten Jugendsport (Jugendwart)   | 12.6.b – Wahl des Leistungsportwartes                    |
| 12.7.a – Wahl des Vizepräsidenten Breiten- und Freizeitsport | 12.7.b – Wahl des Jugendwartes                           |
| 12.8.a – Wahl des Landesspielwartes                          | 12.8.b – Wahl des Landesregionalspielwartes              |
| 12.9.a – Wahl des Jugendspielwartes                          | 12.9.b – Wahl des Landesspielwartes                      |
| 12.10.a – Wahl des Lehrwartes                                | 12.10.b – Wahl des Landesschiedsrichterwartes            |
| 12.11.a – Wahl des Landesschiedsrichterwartes                | 12.11.b – Wahl des Jugendspielwartes                     |
| 12.12.a – Wahl des Referenten für Leistungssport             | 12.12.b – Wahl des Jugendsportwartes                     |
| 12.13.a – Wahl des Referenten für Schulsport                 | 12.13.b – Wahl des Landeslehrwartes                      |
| 12.14.a – Wahl des Referenten für die Bußgeldkasse           | 12.14.b – Wahl des Pressewartes                          |
| 12.15.a – Wahl des 1. Vorsitzenden des Verbandsgerichtes     | 12.15.b – Wahl des Breitensportwartes                    |
| 12.16.a – Wahl der 5 Beisitzer des Verbandsgerichtes         | 12.16.b – Wahl des Referenten für Beachvolleyball        |
| 12.17.a – Wahl der 3 Kassenprüfer                            | 12.17.b – Wahl des Referenten für Schulsport             |
|  | 12.18.b – Wahl des Jugendbeachwartes                     |
|  | 12.19.b – Wahl des 1. Vorsitzenden des Verbandsgerichtes |
|  | 12.20.b – Wahl der 5 Beisitzer des Verbandsgerichtes     |
|  | 12.21.b – Wahl der 3 Kassenprüfer                        |

13. Antrag auf Beitragserhöhung

13.1 Sonstige Anträge

14. Festlegung des nächsten ordentlichen Verbandstages 2008

15. Verschiedenes

**TOP 1: Begrüßung und Eröffnung des Verbandstages 2007 durch den Präsidenten**

Der Präsident, René Hecht, eröffnet den Verbandstag und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste. Er wünscht dem Verbandstag einen erfolgreichen Verlauf.

**TOP 2: Begrüßung der Ehrengäste**

Der Präsident freut sich besonders über das Erscheinen von Günter Haering, der viele Jahre ehrenamtlich für den VVB und als Abteilungsleiter des SV Preußen tätig war und begrüßt Götz Moser, den bis 2004 amtierenden VVB-Präsidenten.

**TOP 3: Satzungsgemäße Formalien (u.a. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Festlegung der Protokollführung, Rechtzeitigkeit der Einladung)**

Es wird festgestellt, dass die satzungsgemäßen Formalien erfüllt wurden. Die Einladung erfolgte rechtzeitig. Es sind 85 ordentliche Delegierte anwesend. Mit der Protokollführung wird Svenja Perschmann beauftragt.

**TOP 4: Grußworte**

Entfällt.

**TOP 5: Ehrungen des Verbandes**

Durch den Präsidenten werden auf Beschluss des Präsidiums des VVB folgende Auszeichnungen vorgenommen:

<b>Silberne Ehrennadel</b>	Grosche, Klaus	Jahrelang Arbeit als Staffelleiter + Regionalschiedsrichter	
	Neumann, Peter	Jahrelang Arbeit/Trainer SV Preußen	
<b>Bronzene Ehrennadel</b>	Kingreen, Susanne	Jahrelang Arbeit Freizeitvolleyball-Jugend	
	Ryll, René	außerordentliche Arbeit + Aufbau BBSC	
	Marquardt, Udo	Jahrelang Arbeit/Trainer SG RPB	
	Hartig, Ralf	Jahrelang Arbeit/Trainer KSC	
	Eras, Victor	Jahrelang erfolgreiche Arbeit/Jugend-Trainer BTSC	
<b>Berliner Pokalsieger 2006</b>	<b>Damen</b>	TSV Rudow	Prämie € 250.-1VB
	<b>Herren</b>	Rotation Prenzlauer Berg	Prämie € 250.-1 VB
<b>Landespokalsieger 2007</b>	<b>Damen</b>	Rotation Prenzlauer Berg	Prämie € 150,- 1 VB
	<b>Herren</b>	TSV Rudow	Prämie € 150,- 1 VB
<b>Berliner Meister 2006/07</b>	<b>Damen</b>	Vfk Südwest II	Sachtgutschein € 250.-1VB
	<b>Herren</b>	TSV Rudow I	Sachtgutschein € 250.-1 VB
<b>Berliner Vizemeister</b>	<b>Damen</b>	Rot. Prenzlauer Berg III	1 Volleyball
	<b>Herren</b>	SCC/Marzahn II	1 Volleyball
<b>Drittplatziertes der BM</b>	<b>Damen</b>	KSC III	1 Volleyball
	<b>Herren</b>	MTV Mariendorf I	1 Volleyball

**restliche Erwachsenen Ligen 2007:**

Staffel	Damen	Herren
<b>Bezirksliga A</b>	VSG Altglienicke I	BVV I
<b>Bezirksliga B</b>	BBSC I	TSV Rudow III
<b>Bezirksklasse A</b>	TSV Motor Adlershof	SV Preußen I
<b>Bezirksklasse B</b>	BBSC II	SG PaSch Marzahn
<b>Kreisliga A</b>	KSC VII	Hellersdorfer AC
<b>Kreisliga B</b>	KSC VIII	

**Ergebnisse Deutsche Seniorenmeisterschaften 2007:**

	Seniorinnen	Senioren
<b>Senioren I</b>	4. Platz TSV Rudow	<b>1. Platz Rot. Prenzlauer Berg</b>
<b>Senioren II</b>	9. Platz BBSC	7. Platz Helios Berlin
<b>Senioren III</b>	<b>1. Platz BBSC</b> 2. Platz VfK Südwest	2. Platz Helios Berlin
<b>Senioren IV</b>		3. Platz Rot. Prenzlauer Berg 4. Platz Helios Berlin

**Ergebnisse Deutsche Volleyball- Jugendmeisterschaften 2007:**

	Mädchen	Jungen
<b>A- Jugend / U21</b>	3. Platz KSC, 6. Platz BBSC	3. Platz BTSC
<b>B- Jugend / U18</b>	<b>1. Platz KSC</b> 13. TSV Rudow	<b>1. Platz SCC</b> 2. Platz BTSC
<b>C- Jugend / U16</b>	9. Platz TSV Rudow	<b>1. Platz BTSC</b>
<b>D- Jugend / U15</b>	11. Platz KSC	2. Platz BTSC

**Bundespokal**

B-Jugend Gesamt: 2. Platz Mädchen, 3. Platz Jungen

C-Jugend-Nord: 3. Platz Mädchen, **1. Platz Jungen**

Da die Spielerinnen der erfolgreichen Jugend-Europameisterschaft wegen Trainings erst später eintreffen, wird ihre Ehrung verschoben.

**TOP 6: Entgegennahme und Aussprache zu den Berichten des Vorstandes und der Mitglieder des Präsidiums, Bericht des Präsidenten**

Der Präsident kommt in seinen einleitenden Worten nochmals auf die Schwierigkeiten seiner Arbeit in der abgelaufenen Amtsperiode zu sprechen.

Die gewünschte Nähe zu den eigentlichen Problemfeldern wurde oft nicht erreicht und persönliche Offenheit und Vertrauen fanden nicht die erhoffte Resonanz. Verhaltensweisen, die Art der Kommunikation sowie die Strukturen des Verbands mit seiner Vernetzung zu den verschiedenen Organisationen und Institutionen scheinen dabei hinderlich.

In sportlicher Hinsicht gibt es zwar seit Jahren große Erfolge im Jugendbereich (DM, EM). Über diesen Leistungsbereich wird der VVB auch bezuschusst. Leider gelang in der Vergangenheit selten der endgültige Schritt vom Jugendtalent zum A-Nationalspieler. Hier sind die vorhandenen Strukturen noch besser zu nutzen.

Um die Ziele des VVB erfolgreicher und effizienter umsetzen zu können und damit auch die Motivation für die Ausübung des Ehrenamtes zu erhöhen, hat die Satzungskommission im Juni 2006 mit der Überarbeitung der VVB-Satzung und Geschäftsordnung begonnen. Großer Dank an dieses Team, es war eine sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Ziel dieser Arbeit war, eine schlankere Struktur mit konkreten Ansprechpartnern und Aufgabengebieten zu erarbeiten. René Hecht betont, dass das Ergebnis dieser Arbeit sich sehen lassen kann und es eine gute Vorlage für die künftige Arbeit des Verbands ist.

Er ist sich sicher, dass durch die neue Struktur die Arbeit zielorientierter und damit erfolgreicher wird und dadurch das Ehrenamt nicht nur Zeit kostet, sondern wieder Spaß macht!

**TOP 7: Kassenbericht 2006 mit anschließender Aussprache**

André Zander führt den Kassenbericht des Volleyball-Verband Berlin für das Jahr 2006 noch einmal verbal aus. Anfragen zum Kassenbericht lagen nicht vor.

Er bedankt sich zum Ablauf seiner Amtsperiode nochmals ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit den Kassenwartenden der Nebenkassen: Melanie Löbe (Schiedsrichter-Kasse), Christa Wels (Bußgeldkasse), Barbara Wille/Markus Rusch (Jugendkasse) und der Geschäftsstelle.

**TOP 8: Berichte der Kassenprüfer (Tischvorlage am Verbandstag), Aussprache hierzu**

Als erstes informiert Jürgen Holz die Delegierten, dass Rüdiger Schröder (Kassenprüfer der letzten Jahre) zum 31.12.06 zurückgetreten ist. Daraufhin wurde als kompetenter Ersatz Thore Lüth (SCC) kooptiert. Mit ihm zusammen wurde die Kassenprüfung am 16.5.07 in der Geschäftsstelle durchgeführt. Der Bericht liegt als Tischvorlage vor.

Jürgen Holz erklärt, dass die Prüfung anstandslos verlaufen ist und bedankt sich für die ordentliche Führung der Bücher in der Geschäftsstelle. Positiv zu erwähnen ist, dass die Handkasse ordnungsgemäß im Limit von 1000,- € blieb.

Folgende Unregelmäßigkeiten wurden beanstandet: 1.) Bei der Abrechnung der Berliner Jugend-Beachmeisterschaften wurden 28 x SR-Einsatzgelder gezahlt, keine Angabe der Namen.  
2.) Bei Abrechnung einer Dienstreise von Viola Knospe fehlte der Reisegrund. Dieser konnte mit dem jährlichen Geschäftsführertreffen der Landesverbände begründet werden.

A. Zander merkt hierzu an, dass die Namen der Helfer bei den Beachmeisterschaften nachgereicht werden.

Zum Abschluss informiert J. Holz, dass die Konten für die Veranstaltungen wie Grand Slam und Euro-League wie jedes Jahr nicht Teil der Prüfung waren, da sie gesondert durch den Steuerberater geführt und beim Senat abgerechnet und geprüft werden

**TOP 9: Entlastung des Vorstandes und der übrigen Mitglieder des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2006**

René Hecht stellt vor Entlastung des Präsidiums den Antrag Manfred Baumgartl wie in den vergangenen Jahren nicht mit zu entlasten.

Der Verbandstag stimmt der Nichtentlastung von Manfred Baumgartl **bei 85 anwesenden Stimmberechtigten: mit 84 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltungen zu**

Jürgen Holz schlägt die Entlastung des Vorstands und Präsidiums ohne Manfred Baumgartl vor.

Die Entlastung von Vorstand und Präsidium mit Ausnahme von Manfred Baumgartl, wird **bei 85 anwesenden Stimmberechtigten mit 77 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 8 Enthaltungen angenommen.**

**TOP 10: Haushaltsvoranschlag 2008 mit Aussprache und Beschlussfassung**

Nach kurzer Erläuterung des Haushaltsvoranschlags 2008 durch André Zander, wird der Plan zur Wahl gestellt:

Der Verbandstag nimmt den **Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2008** bei **85 anwesenden Stimmberechtigten: mit 74 Fürstimmen 10 Gegenstimmen 1 Enthaltungen an.**

**TOP 11: Anträge – Strukturänderung (inkl. Satzungs- und Geschäftsordnungsänderung)**

René Hecht gibt eine kurze Historie zur Arbeit des Satzungsausschusses und stellt nochmals kurz den vorliegenden Entwurf der Strukturänderung (Tischvorlage) vor. Diese neue Struktur stellt eine Konkretisierung und neue Gewichtung der Ziele des VVB dar. Ziel war es insbesondere eine „Aufwertung“ des Beachsports, aber auch des Freizeit – und Breitensports als mitgliederstarker Teil des Berliner Volleyballverbandes heraus zu arbeiten. In den einzelnen Ausschüssen soll die eigentliche Arbeit, sachkompetent und auf viele Schultern verteilt, geleistet werden, um noch effizienter und zielorientierter arbeiten zu können.

Auch hier ist eine funktionierende Kommunikationsstruktur wichtig, dabei stellt die Geschäftsstelle einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt dar.

Auf Nachfrage von G. Götz haben die Delegierten zu den vorliegenden Entwürfen der neuen Satzung und Geschäftsordnung keine weiteren Fragen, auf eine detaillierte Vorlesung der Texte kann daher verzichtet werden.

Der Präsident stellt den Antrag, die Satzung des VVB gemäß Entwurf, der den Delegierten mit den Verbandstagsunterlagen zugesendet wurde, zu ändern.

Der Verbandstag stimmt der Änderung der Satzung gemäß dem Vorschlag bei **85 anwesenden Stimmberechtigten mit 82 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 3 Enthaltungen zu.**

Der Präsident stellt den Antrag die Geschäftsordnung des VVB gemäß Entwurf, der den Delegierten mit den Verbandstagsunterlagen zugesendet wurde, zu ändern.

Der Verbandstag stimmt der Änderung der Geschäftsordnung gemäß dem Vorschlag bei **85 anwesenden Stimmberechtigten mit 82 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 3 Enthaltungen zu.**

**TOP 12: Neuwahlen**

Da unter TOP 11 die Strukturänderung (inkl. Satzungs- und Geschäftsordnungsänderung) durch den Verbandstag angenommen worden ist, werden die Wahlen nach Tagesordnung 12.a durchgeführt.

**12.1.a. Wahl eines Versammlungsleiters für die Durchführung der Wahl des Präsidenten**

Michael Hirschfeld wird als Versammlungsleiter für die Durchführung der Wahlen berufen.

Der Verbandstag stimmt bei **85 anwesenden Stimmberechtigten**  
**mit 85 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen** zu.

**Top 12.2.a: Wahl des Präsidenten des Volleyball-Verbandes Berlin e.V.**

Michael Hirschfeld stellt auf Delegiertenvorschlag René Hecht zur Wiederwahl als Präsident des VVB. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. R. Hecht erklärt seine Bereitschaft.

René Hecht wird zum Präsidenten des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten**  
**mit 84 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltungen** gewählt.  
Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

**TOP 12.3.a: Wahl des Vizepräsidenten Finanzen und Verwaltung**

Michael Hirschfeld stellt auf Delegiertenvorschlag Gunnar Götz zur Wahl als Vizepräsident Finanzen und Verwaltung des VVB. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. G. Götz erklärt seine Bereitschaft.

Gunnar Götz wird zum Vizepräsident Finanzen und Verwaltung des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten:**  
**mit 85 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen**  
gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.4.a: Wahl des Vizepräsidenten Volleyball-Sport**

Zur Wahl des Vizepräsidenten Volleyball-Sport werden Maike Arlt und Klaus Helmke vorgeschlagen. Auf Nachfrage des Wahlleiters ist K. Helmke nicht zur Wahl bereit. Michael Hirschfeld stellt Maike Arlt zur Wahl als Vizepräsidentin Volleyball-Sport des VVB. M. Arlt nimmt die Kandidatur an.

Maike Arlt wird zur Vizepräsidentin Volleyball-Sport des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten:**  
**mit 85 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen**  
gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

**TOP 12.5.a: Wahl des Vizepräsidenten Beachvolleyball-Sport**

Zur Wahl des Vizepräsidenten Beachvolleyball-Sport werden Stephan Eckardt und Erik Deutschmann vorgeschlagen. Auf Nachfrage des Wahlleiters ist E. Deutschmann nicht zur Wahl bereit. Michael Hirschfeld stellt Stephan Eckardt zur Wahl als Vizepräsident Beachvolleyball-Sport des VVB. St. Eckardt erklärt seine Bereitschaft.

Stephan Eckardt wird zum Vizepräsident Beachvolleyball-Sport des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten:**  
**mit 76 Fürstimmen 1 Gegenstimmen 8 Enthaltungen**  
gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.6.a: Wahl des Vizepräsidenten Jugendsport (Jugendwart)**

Michael Hirschfeld gibt die Kandidatur von Markus Rusch, der von der Jugendvollversammlung vorgeschlagen wurde, zur Wahl als Vizepräsident Jugendsport des VVB bekannt. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. M. Rusch erklärt seine Bereitschaft.

Markus Rusch wird zum Vizepräsident Jugendsport des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten:**  
**mit 81 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 4 Enthaltungen**  
gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.7.a: Wahl des Vizepräsidenten Breiten- und Freizeitsport**

Michael Hirschfeld stellt auf Delegiertenvorschlag Harald Fröhlich zur Wahl als Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport des VVB. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. H. Fröhlich erklärt seine Bereitschaft.

Harald Fröhlich wird zum Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten: mit 82 Fürstimmen 2 Gegenstimmen 1 Enthaltungen**  
**gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.8.a: Wahl des Landesspielwartes**

Michael Hirschfeld gibt die erneute Kandidatur von Heiko Schultz zur Wahl als Landesspielwart des VVB bekannt. H. Schultz ist nicht persönlich anwesend, seine schriftliche Einverständniserklärung liegt vor. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Heiko Schultz wird zum Landesspielwart des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten mit 65 Fürstimmen 8 Gegenstimmen 12 Enthaltungen**  
**gewählt.**

**TOP 12.9.a: Wahl des Jugendspielwartes**

Michael Hirschfeld gibt die Kandidatur von Torsten Spiller, der von der Jugendvollversammlung vorgeschlagen wurde, zur Wahl als Jugendspielwart des VVB bekannt. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. T. Spiller erklärt seine Bereitschaft.

Torsten Spiller wird zum Jugendspielwart des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten mit 82 Fürstimmen 1 Gegenstimmen 2 Enthaltungen**  
**gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.10.a: Wahl des Lehrwartes**

Michael Hirschfeld stellt auf Delegiertenvorschlag Gerhard Prenzel zur Wahl als Landeslehrwart des VVB. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. G. Prenzel erklärt seine Bereitschaft.

Gerhard Prenzel wird zum Landeslehrwart des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten mit 77 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 8 Enthaltungen**  
**gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.11.a: Wahl des Landesschiedsrichterwartes**

Michael Hirschfeld stellt auf Delegiertenvorschlag André Zander zur Wahl als Landesschiedsrichterwart des VVB. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. A. Zander erklärt seine Bereitschaft.

André Zander wird zum Landesschiedsrichterwart des VVB bei **84 anwesenden Stimmberechtigten: mit 83 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltungen**  
**gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.12.a: Wahl des Referenten für Leistungssport**

Michael Hirschfeld stellt auf Delegiertenvorschlag Klaus Helmke zur erneuten Wahl als Leistungssportwart des VVB. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. K. Helmke erklärt seine Bereitschaft.

Klaus Helmke wird zum Leistungssportwart des VVB bei **84 anwesenden Stimmberechtigten mit 80 Fürstimmen 1 Gegenstimmen 3 Enthaltungen**  
**gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.13.a: Wahl des Referenten für Schulsport**

Michael Hirschfeld stellt auf Delegiertenvorschlag Jochen Altmann zur Wahl als Referent für Schulsport des VVB. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. J. Altmann erklärt seine Bereitschaft.

Jochen Altmann wird zum Referenten für Schulsport des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten: mit 83 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 2 Enthaltungen**  
**gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.14.a: Wahl des Referenten für die Bußgeldkasse**

Michael Hirschfeld gibt die erneute Kandidatur von Christa Wels zur Wahl als Referentin für Bußgeldverwaltung des VVB bekannt. Ch. Wels ist nicht persönlich anwesend, ihre schriftliche Einverständniserklärung liegt vor. Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Christa Wels wird zur Referentin für Bußgeldverwaltung des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten: mit 84 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltungen**  
**gewählt.**

**TOP 12.15.a: Wahl des 1. Vorsitzenden des Verbandsgerichtes**

Zur Wahl des 1. Vorsitzenden des Verbandsgerichtes werden Dr. Joachim Mollenhauer und Michael Hirschfeld vorgeschlagen. M. Hirschfeld erklärt, dass er nicht zur Wahl bereitsteht. Der Wahlleiter gibt die Kandidatur von Dr. Joachim Mollenhauer zur Wahl als Vorsitzender des Verbandsgerichtes des VVB bekannt. Dr. J. Mollenhauer erklärt seine Bereitschaft.

Dr. Joachim Mollenhauer wird zum Vorsitzenden des Verbandsgerichtes des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten mit 80 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 5 Enthaltungen**  
**gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

**TOP 12.16.a: Wahl der 5 Beisitzer des Verbandsgerichtes**

Zur Wahl der Beisitzer des Verbandsgerichtes werden Lothar Albrecht und Heiner Wieprecht vorgeschlagen. L. Albrecht erklärt, dass er nicht zur Wahl bereitsteht. Es gibt vorerst keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Michael Hirschfeld stellt Heiner Wieprecht zur Wahl als Beisitzer des Verbandsgerichts des VVB. H. Wieprecht erklärt seine Bereitschaft.

Heiner Wieprecht wird zum Beisitzer des Verbandsgerichts des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten mit 84 Fürstimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltungen**  
**gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

Der Wahlleiter bittet die Delegierten eindringlich weitere Vorschläge für das Amt der Beisitzer zu machen. Aus dem Delegiertenkreis werden folgende Personen vorgeschlagen: Lutz Schumann, Klaus Grosche und Nik Novak. K. Grosche ist nicht wählbar, da ohne Vereinszugehörigkeit. Die 2 anderen Kandidaten erklären ihre Bereitschaft.

Der Verbandstag **wählt in einer Blockwahl** die beiden Kandidaten zu Beisitzern des Verbandsgerichts des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten mit 66 Fürstimmen 10 Gegenstimmen 9 Enthaltungen** .

Nik Novak und Lutz Schumann nehmen die Wahl an.

Nach GO 9.4 ist die Wahl der Beisitzer zum Verbandsgericht damit erledigt. Nachwahlen müssen auf den nächsten Verbandstagen folgen.

**TOP 12.17.a: Wahl der 3 Kassenprüfer**

Michael Hirschfeld stellt auf Delegiertenvorschlag folgende Personen zur Wahl als Kassenprüfer des VVB: Jürgen Holz, Thore Lüth und Thomas Pfeiffer. Alle drei erklären ihre Bereitschaft.

Der Verbandstag **wählt in einer Blockwahl** die drei Kandidaten zu Kassenprüfern des VVB bei **85 anwesenden Stimmberechtigten**

**mit 81 Fürstimmen      2 Gegenstimmen      2 Enthaltungen** .

Jürgen Holz, Thore Lüth und Thomas Pfeiffer nehmen die Wahl an.

Michael Hirschfeld gratuliert nach jeder einzelnen Wahl und wünscht den Gewählten viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Ämter.

Der wieder gewählte Präsident übernimmt den Vorsitz der Versammlung. Er bedankt sich bei Michael Hirschfeld für die Durchführung der Wahlen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Amtsträgern vor allem im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Verbandsstruktur.

**TOP 5 (Teil 2):**

Die Berliner Volleyballerinnen des Jugend-Europameisters 2007 sind nach Nationalmannschaftstraining verspätet eingetroffen. Der Präsident nimmt folgende Ehrungen vor:

<b>Bronzene Leistungsnadel</b>	Grohmann, Patricia	Jugend EM-Halle 2007 – SG RPB
	Kostorz, Sina	Jugend EM-Halle 2007 – RPB
	Hinderlich, Janine	Jugend EM-Halle 2007 – SV Preußen
	Pohle, Juliane	Jugend EM-Halle 2007 - BBSC
	Hippe, Saskia	Jugend EM-Halle 2007 - KSC
	Sydlik, Sandra	Jugend EM-Halle 2007 - KSC

**TOP 13: Antrag auf Beitragserhöhung**

Der scheidende Vize-Finanzier André Zander erläutert die vorliegenden Anträge. Da diese in seiner Amtsperiode erarbeitet sind, wird er sich den Fragen der Delegierten stellen.

Nachdem die Anträge ausführlich diskutiert wurden, stellt Herr Parchau von der SG Pankow-Schönhausen e.V. den Antrag, seinen Antrag auf Reduzierung des Beitrages für Vereine mit einer Mitgliederzahl unter 20 Sportlern auf max. 100,00 € als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Der Antrag auf Dringlichkeit wird bei **85 anwesenden Stimmberechtigten**

**mit 26 Fürstimmen      44 Gegenstimmen      15 Enthaltungen      abgelehnt.**

G. Siebert (BT) fragt an, warum z.B. Wettkampfvereine bei Zahlung der geplanten Umlage in Höhe von 45,- € 2007 insgesamt 210,- € Beitrag zahlen sollen, obwohl die Beitragserhöhung ab 2008 bei 200,- € liegt. A. Zander erklärt hierzu, dass für 2007 der Haushalt im Vorjahr verabschiedet wurde und man bei der Errechnung der Umlage von dem Defizit durch Beitragserhöhungen LSB und DVV in 2007 ausgeht und dieses auf alle Vereine gleich umlegen will.

Auf Nachfrage von G. Moser (VCO) erläutert A. Zander, das bei Antrag 4 z.Zt. 5,- €/pro Mitglied vom LSB gezahlt werden, so dass die Summe, die die Vereine ohne Gemeinnützigkeit zusätzlich zu leisten haben, sich wie folgt berechnet: 5,- x Mitgliederanzahl mindestens aber der Vereinsbeitrag.

W. Haß (TSV Rudow) bittet darum, die Anträge jetzt einzeln zur Abstimmung zu bringen, da eine Diskussion in Gesamtheit zu unübersichtlich wird.

René Hecht stellt im Namen des Präsidiums Antrag 2 zur Beitragserhöhung:

I. Änderung der Anlage der Finanzordnung zum 01.01.2008:

1. Mitgliedsbeitrag

1.1 Vereinsgrundbeitrag für wettkampfspielende Mitglieder € 200,--

1.2 Vereinsgrundbeitrag für freizeitspielende Mitglieder € 140,--

(im Jahr 2008: € 100,--)

2. entfällt

Der Antrag auf Beitragserhöhung wird bei **85 anwesenden Stimmberechtigten**  
**mit 59 Fürstimmen 19 Gegenstimmen 7 Enthaltungen** angenommen.

René Hecht stellt im Namen des Präsidiums Antrag 3 zur Beitragsumlage:

Zur Finanzierung der DVV-Beitragserhöhung wird eine einmalige Umlage in Höhe von € 45,00 für alle Mitgliedsvereine erhoben. Sie ist am 30.09.07 fällig.

Der Antrag auf Beitragsumlage wird bei **85 anwesenden Stimmberechtigten**  
**mit 61 Fürstimmen 17 Gegenstimmen 7 Enthaltungen** angenommen.

René Hecht stellt im Namen des Präsidiums Antrag 4 zur Beitragserhöhung bei fehlender Gemeinnützigkeit:

Hier bemängelt W. Haß, die Formulierung „verschuldete Verein“, da dies subjektiv ist, wenn sich der Verein z.B. im Rechtsstreit mit dem Finanzamt wegen Anerkennung der Gemeinnützigkeit befindet. Daraufhin wird der Antrag wie folgt umformuliert und zur Wahl gestellt:

I. Änderung der Anlage der Finanzordnung zum 01.01.2008:

2. fehlender Nachweis der Gemeinnützigkeit gegenüber dem LSB

Führen fehlende Nachweise der Gemeinnützigkeit von Mitgliedsvereinen gegenüber dem Landessportbund zu Kürzungen der VVB-Zuschüsse, so werden diese Kürzungen dem jeweiligen Verein als Beitragszuschlag in Rechnung gestellt.

Der Beitragszuschlag entspricht dem durch den Verein verursachten Kürzungsbetrag, aber mindestens dem unter 1. genannten Vereinsgrundbeitrag.

Der Antrag auf Beitragserhöhung bei fehlender Gemeinnützigkeit wird bei  
**84 anwesenden Stimmberechtigten**  
.....**mit 48 Fürstimmen 17 Gegenstimmen 19 Enthaltungen**  
angenommen.

**TOP 13.1.: sonstige Anträge**

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

**TOP 14: Festlegung des nächsten ordentlichen Verbandstages 2008**

Der nächste ordentliche Verbandstag wird für Mittwoch, den 04. Juni 2008 einberufen.

**TOP 15: Sonstiges**

Zum Abschluss des Verbandstages spricht René Hecht der zum 31.12.06 ausgeschiedenen Geschäftsstellenmitarbeiterin Viola Knospe seinen herzlichen Dank aus.

Außerdem bedankt er sich bei André Zander für seine geleistete Arbeit im Finanzbereich des VVB und drückt seine Freude aus, dass er dem Verband als Landesschiedsrichterwart und als Internet-Experte erhalten bleibt.

Der wiedergewählte Präsident René Hecht schließt den Verbandstag um 21.00 Uhr.

gez.  
René Hecht  
Präsident

gez.  
Svenja Perschmann  
Protokollführer

**Protokoll Jugendvollversammlung vom 09.05.07**

**TOP 1:** Verabschiedung des Protokolls der letzten (außerordentlichen) JVV vom 31.05.2006

**TOP 2:** Auswertung der Jugendrunden und der Berliner Meisterschaften

**BM**

Ergebnisse der Beobachtung der BM 2007-05-13 und der Diskussion auf der JVV

- Anfangszeit der Spiele auf max. 1 Stunde nach Hallenöffnung reglementieren
- T-Shirts werden weiterhin zum freien Verkauf angeboten und wenn möglich, das Motiv mit den teilnehmenden Vereinen abgesprochen
- Medaillen werden zur BM 2008 wieder eingeführt
- Vorschlag vom BVV (Gabi Arenkens):
  - o Es sollen schriftlichen Einladungen, zumindest per E-Mail, an die qualifizierten Teams zur BM herausgehen. → wurde angenommen und die Aufgabe dem JA zugewiesen
- Vorschlag RPB (Marc Zuckermann):
  - o Technische Voraussetzungen für Hallen der BM festlegen (Deckenhöhe - ohne Hindernisse, min. Breite etc.) → wurde angehört und wird bis zum Saisonbeginn 2007/08 im JA diskutiert und auf Praktikabilität geprüft

**Jugendrunden**

Ergebnisse der Beobachtung der Jugendrunden 2006/07 und der kontrovers geführten Diskussion auf der JVV

- Es wurde Kritik am Staffelleiter A-Jugend weibl. geäußert  
→ beantwortet keine oder nur wenige Anfragen
- Vorschlag des JA zum Problem fehlender Hallen, während der Jugendrunden-Saison:
  - o Jeder Verein muss zur Meldung für die Jugendrunden-Saison einen Termin/Halle zur eigenen Ausrichtung einer Jugendrunde benennen  
→ nicht praktikabel, da aus versicherungstechnischen Gründen, ein Verein mit Schlüsselgewalt für die Halle, keine Runde ausrichten wird, wenn er an diese Runde nicht teilnimmt (Problem bei Auf- und Abstiegsmodus)  
→ Frühe Hallenvergabe nur bei Turniermodus möglich
- Charlottenburger TSV 58 hat keine Möglichkeit eine 2-Felder Halle zu bekommen/bekommt keine Halle vom Bezirksamt  
→ demzufolge kein Möglichkeit zur Ausrichtung einer Jugendrunde
- Michael Schwedke: Jugendrunden der weibl. A-,B-,C-Jugend sind zu gedrängt und schon lange vor dem normalen Saisonschluss zu Ende

- wurde angehört und wird bis zum Saisonbeginn 2007/08 im JA diskutiert und auf Praktikabilität geprüft
  - Termine und Fristen anderer Meisterschaften sind dabei zu bedenken
  - evtl. Bildung von Ligen?
  - Torsten Spiller: nach dem frühen Ende einiger Jugendrunden wäre die Organisation eine Nachrunde unter dem Motto: „Bleib am Ball“ o.Ä. möglich
- Teilnehmer: Jugendrunden sind nicht mehr adäquates alleiniges Mittel zur Qualifikation für die BM, bzw. drastische Änderung des Qualifikationsmodus

### TOP 3: Ausblick auf die Beach-Saison

Im Großen und Ganzen ist der Ausblick auf die Beach Saison positiv zu bewerten. Einzige Änderung wird die Trennung sein, dass die einzelnen Meisterschaften in den jeweiligen Altersklassen getrennt werden, um möglich jungen Talenten die Chance zu geben, in höheren Altersklassen zu spielen...

Probleme:

- Kein Landestrainer „Beach“ vorhanden
- Schulbeachvolleyball wird nur von einer einzigen Schule in Berlin angeboten, obwohl viele Lehrer (ca. 5.000 Schüler) über die Deklaration als Wandertag, die Möglichkeit nutzen, ihre Schüler an diesen Sport heranzuführen

### Top 4: Vorschläge zur Wahl des Jugendwartes

- Entlastung des Jugendspielwartes und des Jugendbeachwartes

Im Block → einstimmig mit 15/15 entlastet

- Rücktritt von Philipp Struwe aus der Position des Jugendwartes zum nächstfolgendem Verbandstag
  - Vorschlag von Philipp Struwe für die neu zu besetzende Position:  
→ Markus Rusch
  - Rücktritt von Markus Rusch aus der Position des stellv. Jugendwartes zum nächstfolgendem Verbandstag

→ Mit 15/15 Stimmen wird Markus Rusch zum nächstfolgenden Verbandstag von der JVV als neuer Jugendwart vorgeschlagen.

- Die Position des Jugendsportwartes bleibt nach dem Rücktritt von Olaf Wandelt vorerst vakant
- Stephan Eckardt stellt sich als Jugendbeachwart nicht mehr zur Wahl
  - Vorschlag von Stephan Eckardt für die neu zu besetzende Position:  
→ kein Vorschlag  
→ Die Position des Jugendbeachwartes bleibt vorerst vakant
- Mit 15/15 Stimmen wird Torsten Spiller zum nächstfolgenden Verbandstag von der JVV als neuer/alter Jugendspielwart vorgeschlagen.
- Mit 16/16 Stimmen wird Katja Illing als neue Jugendkassenwartin des VVB gewählt und bestreitet diese Position mit sofortiger Wirkung.

### Top 5: Anträge

Der Fehler der verspäteten Einreichung der Anträge wurde von der JVV geheilt.

## 1. Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung Berliner Jugendpokal (Art. 6.5)

### *Änderung:*

Die Berliner Pokalrunde wird je nach Teilnahmemeldung in Turnier- oder in Pokalform durchgeführt. **In jeder Altersklasse können pro Verein mehrere Mannschaften teilnehmen.** Spielberechtigt ist jeder Aktive, der im Spielerpass einen Sichtvermerk der laufenden Spielsaison hat. Der Berliner Jugendpokal wird nur ausgespielt, wenn mindestens 3 Mannschaften gemeldet sind.

### *Alte Fassung (zur Information):*

*Die Berliner Pokalrunde wird je nach Teilnahmemeldung in Turnier- oder in Pokalform durchgeführt. **In jeder Altersklasse kann pro Verein nur jeweils eine Mannschaft teilnehmen.** Spielberechtigt ist jeder Aktive, der im Spielerpass einen Sichtvermerk der laufenden Spielsaison hat. Der Berliner Jugendpokal wird nur ausgespielt, wenn mindestens 3 Mannschaften gemeldet sind.*

### Begründung:

Ziel dieser Änderung ist den Jugendpokal attraktiver zu machen und mehr Mannschaften zu einer Teilnahme zu bewegen. Des Weiteren ist dies eine Angleichung an den Landespokal, bei dem ebenfalls mehrere Mannschaften eines Vereins antreten können.

→ Mit 16/16 Stimmen bestätigt.

## 2. Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung

Namensänderung des Altersklassen (übergreifend alle Artikel)

### *Änderung:*

Generelle Umbenennung der Altersklassen in der Jugendspielordnung: Dabei werden die Bezeichnungen der A-, B-, C-, D-, E- und F-Jugend in der Jugendspielordnung grundsätzlich geändert in U21, U18 etc.

### Begründung:

Zur besseren Transparenz für alle Beteiligten sowie vor allem der Öffentlichkeit werden die Bezeichnungen für die Altersklassen an den international gängigen Gebrauch angepasst. Somit kann klar festgestellt werden, welches konkrete Alter die Jugendlichen bei den jeweiligen Veranstaltungen haben.

Die Bezeichnungen wurden in der DVJ zu Beginn des Jahres bereits geändert.

→ Mit 10 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 5 Enthaltungen von 16 Stimmen bestätigt.

**3. Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung**

Berliner Meisterschaften - Qualifikation „weiblicher Bereich“ (Artikel 6.3.1)

*Änderung:*

Folgende Bedingungen sind “für den weiblichen Bereich“ zu erfüllen:

- pro Altersklasse kann jeder Verein nur 2 Mannschaften zur Teilnahme am Qualifikationsturnier melden,
- die Spieler dieser gemeldeten Altersklasse dürfen nicht in den Spielen der Jugendspielrunde der gleichen Altersklasse eingesetzt werden,
- die Jugendmannschaften des Erwachsenenbereichs haben mit der Folgende Bedingungen sind “für den weiblichen Bereich“ zu erfüllen:
- pro Altersklasse kann jeder Verein nur 2 Mannschaften zur Teilnahme am Qualifikationsturnier melden,
- die Spieler dieser gemeldeten Altersklasse dürfen nicht in den Spielen der Jugendspielrunde der gleichen Altersklasse eingesetzt werden,

- die Jugendmannschaften des Erwachsenenbereichs haben mit der Meldung zu Beginn der Spielsaison eine namentliche Liste mit den Jugendspielern dem Landesspielwart (Erwachsenen) und Jugendspielwart einzureichen. Dabei ist zu kennzeichnen, in welchen Erwachsenenmannschaften der einzelne Spieler eingesetzt werden soll, - bis zum 20.12. des Jahres müssen die Vereine unter Einreichung der Spielberichtsbogen für die U21/U18/U16-Jugend min. 8 Spieler nachweisen, davon mindestens 6 Spieler mit wenigstens 5 Einsätzen, für die U15-Jugend min. 6 Spieler, davon mindestens 4 Spieler mit wenigstens 5 Einsätzen, - die Qualifikationsturniere der U21- und U16-Jugend sollten an einem Tag, die der U18- und U15- Jugend an dem anderen Tag des gleichen Wochenendes durchgeführt werden. **Es qualifizieren sich in den Altersklassen U21 und U18 maximal 4 Mannschaften, in der U16-Jugend maximal 3 Mannschaften und in der U15-Jugend maximal 2 Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich für das Finale der Berliner Meisterschaften. Bei mehr Mannschaften wird jeweils eine Qualifikation gespielt.**

Die Teilnahme am Qualifikationsturnier ist mit Abgabe der Meldung zum Saisonbeginn verbindlich (siehe 4.1.)

Die Spielerpässe müssen am Tag des Wettkampfes vorliegen.

*Alte Fassung (zur Information):*

*[...] Es qualifizieren sich jeweils maximal 4 Mannschaften jeder Altersklasse für das Finale der Berliner Meisterschaften. Bei mehr als 4 Mannschaften wird eine Qualifikation gespielt. [...]*

Begründung:

Mit der Reduzierung der Startplätze für die Berliner Meisterschaften, durch die Qualifikation über den Erwachsenenbereich in den jüngeren Jahrgängen, soll die Qualität der Meisterschaften erhöht werden. Grundsätzlich sollen sich die Mannschaften über den Jugendbereich qualifizieren.

→ Nach sehr kontrovers geführter Diskussion wurde dieser Antrag mit 8 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 7 Enthaltungen von 16 Stimmen bestätigt.

#### **4. Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung**

Berliner Meisterschaften - Spielmodus (Artikel 6.4.3)

*Änderung:*

**Teilnahmeberechtigt sind „im weiblichen Bereich“ der A bis E-Jugend maximal 8 oder 12 und bei der F-Jugend 16 Mannschaften. Bei mehr als 23 gemeldeten Teams (Erwachsenenbereich + Jugendrunde) wird die Berliner Meisterschaft mit 12 Teams gespielt – dies gilt nicht für die F-Jugend.**

Teilnahmeberechtigt sind „im männlichen Bereich“ maximal 16 Mannschaften, dabei dürfen sich maximal 80 % der Mannschaften (6/8, 8/10, 9/12, 13/16) über den Erwachsenenbereich qualifizieren. Die restlichen Mannschaften qualifizieren sich über die Jugendrunde. Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften für den Erwachsenenbereich bzw. die Jugendspielrunde kann der Jugendausschuss entscheiden, ob die Finalteilnahme aus

sportlichen Gründen reduziert wird. Für das Finalturnier kann sich nur ein Verein in der A-, B-, C-, und D-Jugend mit 2 Mannschaften qualifizieren, für die E- und F-Jugend mit jeweils 3 Mannschaften

*Alte Fassung (zur Information):*

***Teilnahmeberechtigt sind „im weiblichen Bereich“ maximal 8 Jugendmannschaften, maximal 4 Mannschaften aus dem Qualifikationsturnier der Erwachsenenrunde und mindestens 4 Mannschaften aus der Jugendspielrunde.***

Teilnahmeberechtigt sind „im männlichen Bereich“ maximal 16 Mannschaften, dabei dürfen sich maximal 80 % der Mannschaften (6/8, 8/10, 9/12, 13/16) über den Erwachsenenbereich qualifizieren. Die restlichen Mannschaften qualifizieren sich über die Jugendrunde. Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften für den Erwachsenenbereich bzw. die Jugendspielrunde kann der Jugendausschuss entscheiden, ob die Finalteilnahme aus sportlichen Gründen reduziert wird. Für das Finalturnier kann sich nur ein Verein in der A-, B-, C-, und D-Jugend mit 2 Mannschaften qualifizieren, für die E- und F-Jugend mit jeweils 3 Mannschaften.

Begründung:

Mit der Erhöhung der Teilnehmerzahl soll die Qualität der Meisterschaften erhöht werden.

→ Mit 7 JA-Stimmen, 5 NEIN-Stimmen und 3 Enthaltungen von 15 Stimmen bestätigt.

### **5. Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung**

Berliner Meisterschaften - Spielmodus (Artikel 6.4.4)

*Änderung:*

**Sofern vorhanden, werden die Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich zu gleichen Anteilen in die Gruppen gelost. Danach werden die Mannschaften aus der Jugendspielrunde hinzu gelost. Nehmen mehrere Mannschaften aus einem Verein an der Meisterschaft teil, sind diese in verschiedene Gruppen zu setzen.**

Der Spielmodus ist in Anlage 1 JSO [neu] aufgeführt. „Im männlichen Bereich“ wird bei 16 Mannschaften der Modus der Deutschen Meisterschaften der DVJ gespielt.

Für das Losen und Setzen ist die jeweilige Wettkampfleitung (Vertreter des Verbandes, Vertreter des Ausrichters und ein gewählter Vertreter der teilnehmenden Mannschaften) verantwortlich. **Mit einstimmigem Beschluss kann am Anfang der jeweiligen Meisterschaft von der Wettkampfleitung unter Anhörung der beteiligten Trainer ein Setzmodus festgelegt werden.**

Alle Gruppen- und Platzierungsspiele gehen über zwei Gewinnsätze. **Bei jedem Turnier muss ein Wettkampfericht (siehe RSO) gebildet werden.**

*Alte Fassung (zur Information):*

~~Aus den qualifizierten Mannschaften werden „im weiblichen Bereich“ zwei Gruppen gebildet. Nehmen zwei Mannschaften aus einem Verein an der Meisterschaft teil, sind diese in verschiedene Gruppen zu setzen, eine mögliche dritte Mannschaft wird dazugelost. Der Spielmodus ist in Anlage 1 JSO aufgeführt.~~

~~„Im männlichen Bereich“ wird bei 16 Mannschaften der Modus der Deutschen Meisterschaften der DVJ gespielt. Bei 12 oder 10 Mannschaften ist der Spielmodus in der Anlage ??? aufgeführt. Für den weiblichen Bereich gilt: In der A- bis C-Jugend werden die Gruppen wie folgt erstellt: Die Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich werden zu gleichen Anteilen in die Gruppen gelost. Danach werden die Mannschaften aus der Jugendspielrunde dazugelost. Für das Setzen und Losen ist die jeweilige Wettkampfleitung~~

*(Vertreter des JA, Vertreter des Ausrichters und ein gewählter Vertreter der teilnehmenden Mannschaften) verantwortlich.*

*Alle Gruppen- und Platzierungsspiele gehen über zwei Gewinnsätze. Bei der A- bis F- Jugend gehen alle Spiele über zwei Gewinnsätze. **Bei jedem Turnier muss ein Wettkampfgericht (Vertreter des JA, Vertreter des Ausrichters und ein gewählter Vertreter der teilnehmenden Mannschaften) gebildet werden. Wettkampfleitung und Wettkampfgericht dürfen nicht identisch sein.***

Begründung:

Aufgrund der unterschiedlichen Teilnehmeranzahl, ist die Änderung des derzeitigen Artikels notwendig. Auch soll die verbreitete Praxis des Setzens zu Beginn der Endrunden in der Ordnung grundsätzlich geregelt werden. Das Wettkampfgericht wird neu definiert und an die RSO angeglichen.

Mit 11 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 3 Enthaltungen von 15 Stimmen bestätigt.

- **TOP 6:** Verschiedenes

**Dringlichkeitsantrag von Michael Lehmann:**

→ als Dringlichkeitsantrag mit 10 JA –Stimmen und 5 Enthaltungen zugelassen

**Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung**

Berliner Meisterschaften - Qualifikation „weiblicher Bereich“ (Artikel 6.3.1)

*Änderung:*

Folgende Bedingungen sind “für den weiblichen Bereich“ zu erfüllen:

- pro Altersklasse kann jeder Verein nur 2 Mannschaften zur Teilnahme am Qualifikationsturnier melden,
- die Spieler dieser gemeldeten Altersklasse dürfen nicht in den Spielen der Jugendspielrunde der gleichen Altersklasse eingesetzt werden,
- die Jugendmannschaften des Erwachsenenbereichs haben mit der Meldung zu Beginn der Spielsaison eine namentliche Liste mit den Jugendspielern dem Landesspielwart (Erwachsenen) und Jugendspielwart einzureichen. Dabei ist zu kennzeichnen, in welchen Erwachsenenmannschaften der einzelne Spieler eingesetzt werden soll, - bis zum 20.12. des Jahres müssen die Vereine unter Einreichung der Spielberichtsbogen für die U21/U18/U16-Jugend min. 8 Spieler nachweisen, davon mindestens 6 Spieler mit wenigstens 5 Einsätzen, für die U15-Jugend min. 6 Spieler, davon mindestens 4 Spieler mit wenigstens 5 Einsätzen, - die Qualifikationsturniere der U21- und U16-Jugend sollten an einem Tag, die der U18- und U15- Jugend an dem anderen Tag des gleichen Wochenendes durchgeführt werden. **Es qualifizieren sich in den Altersklassen U21 und U18 maximal 50% der an der Berliner Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften, in der U16-Jugend maximal 3 Mannschaften und in der U15-Jugend maximal 2 Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich für das Finale der Berliner Meisterschaften. Bei mehr Mannschaften wird jeweils eine Qualifikation gespielt.**

**Direkt zur Berliner Meisterschaft in den Altersklassen U21 und U18 qualifiziert sind Mannschaften, die mindestens 4 Spielerinnen mit Einsätzen nach obigen Bedingungen in Spielen der Regionalliga und höher nachweisen können.**

Die Teilnahme am Qualifikationsturnier ist mit Abgabe der Meldung zum Saisonbeginn verbindlich (siehe 4.1.)

Die Spielerpässe müssen am Tag des Wettkampfes vorliegen.

*Alte Fassung (zur Information):*

***[...] Es qualifizieren sich jeweils maximal 4 Mannschaften jeder Altersklasse für das Finale der Berliner Meisterschaften. Bei mehr als 4 Mannschaften wird eine Qualifikation gespielt. [...]***

→ Mit 10 JA-Stimmen und 5 Enthaltungen von 15 Stimmen bestätigt.

**Diskussion:**

- Teilnehmer:

Vorschlag, einen Antrag auf dem Verbandstag zu stellen, der die Angleichung der Jugendschiedsrichter- mit der D-Lizenz fordert.

→ Stellung eines Antrages mit oben genanntem Inhalt beim Verbandstag - evtl. Änderung der LSO erreicht.

- André Zander:

Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Spielerschwund – speziell im männlichen Bereich – beschäftigt

→ wurde angehört und wird bis zum Saisonbeginn 2007/08 im JA diskutiert und nach Möglichkeiten gesucht. Vorschläge werden von den Vereinen erwartet.

Abschließend bleibt zu erwähnen, dass im Rahmen der sehr kontrovers geführten Diskussion um die Anträge 3 und 4, die Bildung einer „TaskForce“ mit ungefähr 6-8 festen MG vorangetrieben werden soll, die sich das Ziel setzt bis 03/08 eine Überarbeitung der JSO unter Leitung des JA zu erreichen.

**Schiedsrichterwesen****Schiedsrichter Lehrgänge****Jugend-Lehrgang (Voraussetzung für die Teilnahme sind Regelkenntnisse!)**

Es werden regelmäßig Lehrgänge bei Vereinen durchgeführt, bei denen einzelne Interessenten zusätzlich gerne teilnehmen können.

Vereine, die einen Jugend-Lehrgang ausrichten möchten, melden sich bitte bei Martin Auricht (Tel.: 70761011 oder E-Mail: m.auricht@web.de).

**D-Lehrgang (Voraussetzung für die Teilnahme sind Regelkenntnisse !)**

**Bitte beachtet, dass ab der Saison 2007/08 in den Bezirksligen der 2. Schiedsrichter mindestens die D-Lizenz aufweisen muss !**

**D 07a / 07** MO+DO 27.08.+30.08.07 jeweils von 18.00-22.00 Uhr  
SA 01.09.07 von 10.00-16.00 Uhr (Prüfungen)  
Ort: Horst-Korber-Sportzentrum  
Anmeldeschluss: 17.08.07

**D 07b / 07** MO+DO 27.08.+30.08.07 jeweils von 17.30-21.30 Uhr  
SA 01.09.07 von 10.00-16.00 Uhr (Prüfungen)  
Ort: Sportforum Hohenschönhausen  
Anmeldeschluss: 17.08.07

**D 08 / 07** MI+FR 05.09.+07.09.07 jeweils von 17.30-21.30 Uhr  
SA 08.09.07 von 10.00-16.00 Uhr (Prüfungen)  
Ort: Sportforum Hohenschönhausen  
Anmeldeschluss: 23.08.07

**C-Lehrgang**

**C 02 / 07** MI+FR 29.08.+31.08.07 von 18.00-22.00 Uhr  
Ort: Horst-Korber-Sportzentrum  
Anmeldeschluss: 19.08.06

**BK-Lehrgang**

**BK 01/07** nach den Sommerferien

**Schiedsrichter-Fortbildungen**

**B-Lizenz- und Jugend-SR** müssen alle **zwei** Jahre, **C- und D-Lizenz-SR** müssen alle **drei** Jahre eine Fortbildung besuchen !!!

Die Teilnahme kostet € 13,-- (bzw. € 6,50 für Jugend-Schiris) und ist direkt vor Ort bar zu bezahlen. Eine Anmeldung zur Fortbildung ist nicht erforderlich !

Alle Teilnehmer einer Fortbildung erhalten den Jahresstempel für den Zeitraum, der bis zur nächsten Fortbildung offen ist. Die Tätigkeitsnachweise sind weiterhin zu nutzen. Der LSRA wird die Aufzeichnungen der Staffelleiter im Einzelfall nutzen, um die nachgewiesenen Schiedsrichtereinsätze zu überprüfen.

Da wir mit den Regelkenntnissen einiger Schiedsrichter nicht zufrieden sind und sich die Beschwerden der Staffelleiter gehäuft haben, werden wir in jeder Fortbildungsveranstaltung einen Regeltest schreiben.

Bitte bereitet Euch durch Studieren des Regelheftes und der Anschreibetechnik darauf vor !

### Fortbildung für B- und C-Schiris (jeweils von 17.30 – 21.30 Uhr):

DI 04.09.07 voraussichtlich Sporthalle Schöneberg (weitere Infos folgen)

MO 10.09.07 Horst-Korber-Sportzentrum

### Fortbildung für D- und Jugend-Schiris (jeweils von 17.30 – 21.30 Uhr):

DO 23.08.07 voraussichtlich Sporforum Hohenschönhausen (weitere Infos folgen)

FR 14.09.07 Horst-Korber-Sportzentrum (von 18.00 – 22.00 Uhr)

### Fortbildung für Nachzügler und Wiederholer des Regeltests (von 17.30-21.30 Uhr):

MI 10.10.07 voraussichtlich Sporthalle Schöneberg (weitere Infos folgen)

André Zander für den LSRA



## VOLLEY SPORTS



## volleyBALLdirekt.berlin



- **Komplette Team- und Vereinsausrüstung**  
Trikotsätze / Vereinsanzüge / Einspielshirts / etc.
- **Individuelle Spielerausrüstung**  
Volleyballschuhe / Knieschützer / Stützen / etc.
- **Trainerbedarf und -ausrüstung**
- **Schiedsrichterbedarf und -ausrüstung**

Richard-Wagner-Straße 50

10585 Berlin-Charlottenburg

Tel. 030 - 398 88 340

Fax 030 - 398 88 342

mo - fr 10 - 18, sa -13 Uhr

service@volleysports.de · www.volleyballdirekt.de

U Linie 7 Richard-Wagner-Platz

**Jetzt Katalog anfordern oder ab in's Netz!**

Offizieller Shop des



**DVV**

**Spielbetrieb****Rahmenspielplan 2007/2008**

**Achtung:** Es gab kleine redaktionelle Änderungen im Rahmenspielplan.

Den aktuellen Plan findet Ihr im Internet unter [www.vvb-online.de/Halle/Rahmenspielplan](http://www.vvb-online.de/Halle/Rahmenspielplan)

**Wichtig:** Der 3. Frauenspieltag ist nicht der 14.10. sondern **Samstag, der 13.10.07**

**Spielausschuss-Sitzung 07/08**

Hallo Mannschaftenverantwortliche. Ich lade Euch herzlich zur Spielausschusssitzung ein:

**Montag, den 27.08.2007 um 19.00 Uhr im Horst-Korber Sportzentrum, Raum 4**

Anschließend habt Ihr die Möglichkeit, Eure Spielerpässe von den Staffelleitern abzuzeichnen zu lassen.

Die Geschäftsstelle ist für Paßangelegenheiten an diesem Montag auch durchgängig bis 19.00 Uhr besetzt, bei großem Andrang bitte ein bisschen Zeit mit einplanen.

Heiko Schultz – Landesspielwart

**Staffelleiter gesucht**

Zum Saisonende haben mit Christian Gruhn und Hella Steinborn (möchte nur noch 1 Staffel führen) zwei langjährige, verdiente Staffelleiter ihr Ehrenamt beendet bzw. wollen kürzer treten. Und auch ich schaffe es aus beruflichen Gründen nicht mehr, mich neben dem Landesspielwart noch als Staffelleiter zu betätigen. Daher mein Aufruf an Euch:

Wir brauchen dringend Staffelleiter! Bitte meldet Euch bei Interesse bzw. Nachfragen zum Aufgabenbereich in der Geschäftsstelle oder wendet Euch direkt an mich!

Heiko Schultz – Landesspielwart

## Jugendseiten

## Wettbewerb der Schulen – Ein voller Erfolg!



Zwei gegen zwei bei 26 Grad mal anders – denn nicht der Sand war Ende April Austragungsort des Schulturniers, sondern die Max Schmeling Halle. Über 30 Teams konnte stolz Organisator und Ausrichter Jochen Altmann vermelden. Und das besonders erfreuliche an dem Turnier war, dass viele Mädchen und Jungen in noch keinem Verein spielen. Sicher ist bei vielen technisch einiges zu korrigieren. Doch der Spielspaß der Kinder war überwältigend, mit welchem Einsatz um die Bälle gekämpft werden hat auch den Landestrainer J. Toth begeistert. Vielleicht springt der Funke bei dem einen oder anderen Kind über und erlebt die Faszination Volleyball im Verein.



## U21 Deutsche Meisterschaft

## U21w: Deutsche Meisterschaften - KSC holt Bronze, BBSC wird Sechster



Foto: Markus Stegner

In einem spannenden Halbfinale mussten sich die Köpenicker nur den späteren Deutschen Meisterinnen des Schweriner SC geschlagen geben und holten sich in Dippoldiswalde (bei Dresden) verdient die Bronzemedaille. Auch die Mannschaft des Berliner Vizemeisters BBSC steigerte sich von Spiel zu Spiel. Nachdem man in der Vorrunde nur Dritter geworden war, schlug das Team im Überkreuzvergleich Gastgeber Dresden und wurde abschließend Sechster. Der Regionalverband Nordost belegt nach diesen Ergebnissen den ersten Platz in der dvj-Rangliste U21w.

## Mädchen - U14 Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft

### BVV wird Nordostdeutscher Meister in der weiblichen E-Jugend



Foto: BVV

In einem packenden Finale konnten sich der BVV mit 2:1 gegen den SC Potsdam durchsetzen. Im kleinen Finale sicherte sich der TSV Blau/Weiß Schwedt gegen den SV Braunsbedra ebenso umkämpft mit 2:1 den dritten Platz.

Die Mädchen der E-Jugend des BVV beendeten mit dem Gewinn des Titels eine sehr erfolgreiche Saison, in der sie bereits die Berliner Meisterschaft und den Jugendpokal errungen hatten. Der Berliner Volleyballverein Vorwärts e.V. hat sich zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Nordostdeutsche Meisterschaft gesichert.

## Mädchen - U21 : Bleibt am Ball!-

### Die Serie Ball am Ball war ein voller Erfolg - Gesamtsieger wird der BVV



Foto: Markus Stegner

Mit diesem Erfolg hätte wohl niemand gerechnet als zu Beginn des Jahres im VVB-Forum über eine Serie von Turnieren im weiblichen Jugendbereich nachgedacht wurde. Grundgedanke war die Fortführung eines Spielbetriebs bis zum Ende der Saison. Während mit der Berliner Meisterschaft der A-Jugend im Februar für fast alle Teams der Regelspielbetrieb beendet war, sollte gerade den schwächeren Mannschaften auch anschließend zu Spielpraxis und Turnierfahrung verholfen werden.

Initiator war Patrick Ulrich vom VSG Altglienicke. Schnell waren weitere Mitstreiter gefunden: der BV Vorwärts, der BBSC und der TSV Rudow wurden Mitveranstalter und jeder der Vereine

richtete eines von insgesamt vier Turnieren aus. Mit 14 teilnehmenden Mannschaften war dies ein großer Erfolg und machen deutlich, dass für eine solche Serie in Berlin Bedarf besteht.

In einem Kopf-an-Kopf-Rennen konnte sich am Ende der BV Vorwärts II gegen den TSV Rudow I durchsetzen. Dritter wurde das Team des BBSC. Sonderauszeichnungen gingen an den Polizei SV für die größte Steigerung im Laufe der Serie; an die erste Mannschaft des BVV für ihr Fairplay und an den VSG Altglienicke für das beste Schiedsgericht.

*Endstand:*

- |                            |             |
|----------------------------|-------------|
| 1. BV Vorwärts II          | (46 Punkte) |
| 2. TSV Rudow I             | (45 Punkte) |
| 3. BBSC                    | (38 Punkte) |
| 4. Polizei SV              | (33 Punkte) |
| 5. Reinickendorfer Füchse  | (30 Punkte) |
| 6. VSG Altglienicke II     | (28 Punkte) |
| 7. BV Vorwärts I           | (20 Punkte) |
| TSV Rudow II               | (20 Punkte) |
| 9. VSG Altglienicke I      | (19 Punkte) |
| 10. SC Eintracht Berlin    | (18 Punkte) |
| 11. ASV Berlin             | (12 Punkte) |
| 12. SC Baume               | ( 8 Punkte) |
| 13. SG Fortuna Lichtenberg | ( 5 Punkte) |
| 14. TuS Makkabi            | ( 3 Punkte) |

Der VVB Jugendausschuss möchte ausdrücklich zu diesem mit viel Engagement durchgeführten Projekt gratulieren. Diese Serie hat Beispielcharakter und wir hoffen auch in der nächsten Saison auf derartige Spiele.

**René Ryll**

## Jugendpokal

### Ergebnisse

Da sich nur im weiblichen Bereich Ausrichter und genügend Teilnehmer gefunden haben, finden die Wettkämpfe 2007 lediglich bei den Mädchen statt. Die bisherigen Ergebnisse:

	<b>U16w (C-Jugend)</b>	<b>U15w (D-Jugend)</b>	<b>U14w (E-Jugend)</b>
	9. Juni 2007	12. Mai 2007	20. Mai 2007
	Ausrichter: BBSC	Ausrichter: TSV 58	Ausrichter: BVV
<b>1.</b>	<b>Marzahner VC</b>	<b>TSV Rudow</b>	<b>BV Vorwärts</b>
2.	BBSC	BBSC	Polizei SV
3.	BV Vorwärts	Marzahner VC / Polizei SV	TSV Rudow
4.	Polizei SV		SV Buch
5.	Marzahner VC II	Charlottenburger TSV 58 I	BBSC
6.		Charlottenburger TSV 58 II	Charlottenburger TSV 58 I
7.			Charlottenburger TSV 58 II
8.			Charlottenburger TSV 58 III

## Beach

## Beachsaison eröffnet

Man muss nicht erst ans Meer fahren, um das Urlaubsfeeling von Beach-Volleyball genießen zu können. Mit über 200 Beachplätzen im Einzugsgebiet des VVB bietet Berlin ideale Bedingungen für Freizeitspieler und ambitionierte Turnierspieler.

Neben vielfältigen Möglichkeiten an Turnieren teilzunehmen, bieten einige kommerzielle Beachanlagen auch offene Trainingskurse an und für den Vereinstrainer bietet Volleyball im Sand eine willkommene Abwechslung zum Hallentraining. Unter [www.vvb-online.de/Beach](http://www.vvb-online.de/Beach) findet ihr alle aktuellen Beachplätze.

Der VVB wünscht allen Sandwühlern eine erfolgreiche Beachsaison und gutes Wetter!

Nur noch in der Bismarckstr. 3 ...



# KIKI'S

## SPORT- UND VOLLEY-SHOP

- Trikotsätze (aktuell oder Restposten)
- Ballpakete und Zubehör
- Komplettausrüstungen:  
Trainingsanzüge, Trikots, Hosen
- neues Schuhprogramm



Ruft uns an ...  
wir machen euch ein  
Super-Angebot für euer Team!

### KIKI'S SPORT- UND VOLLEY-SHOP

Bismarckstr. 3, 10625 Berlin

Tel.: 030 - 3482411

Fax: 030 - 34702288

Beratung von  
Aktiven für Aktive

[www.kikis-sport.de](http://www.kikis-sport.de)



Linie 2 Ernst-Reuter-Platz  
Linie 2 Deutsche Oper

Mo-Fr: 10-18 Uhr  
Sa: 10-13 Uhr